

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-003-1010 | Wahlpflicht |

Modultitel **Religionsgeschichte**

Modultitel (englisch) History of Religions

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Professur für Religionsgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Islam" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Buddhismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Judentum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Grundkenntnisse in der Geschichte der bedeutendsten religiösen Traditionen südasiatischer und nahöstlicher Provenienz und ihrer Ausbreitung, insbesondere des Buddhismus, der jüdischen und islamischen Religion. Fähigkeit, religionshistorische Fragestellungen und Methoden zu verstehen. Fähigkeit, unterschiedliche wissenschaftliche Positionen zu erkennen und kritisch zu bewerten.

Inhalt Ziel des Moduls ist es, Studierende in den Grundzügen der Geschichte der bedeutendsten religiösen Traditionen südasiatischer und nahöstlicher Provenienz und ihrer Ausbreitung in Asien sowie weltweit vertraut zu machen. Im Mittelpunkt stehen der Buddhismus, die jüdische und islamische Religion und ihre Vielgestaltigkeit und ihre Einbindung in historische, kulturelle und soziale Kontexte.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1 | |
|--|-------------------------------|
| | Vorlesung "Islam" (2SWS) |
| | Vorlesung "Buddhismus" (2SWS) |
| | Vorlesung "Judentum" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-003-1015 | Wahlpflicht |

Modultitel Einführung in die Religionswissenschaft

Modultitel (englisch) Introduction to the Study of Religion

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Religionswissenschaftliches Institut

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "systematische Religionswissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Vorlesung "Religionsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele

- Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der großen religiösen Traditionen zu erkennen
- Fähigkeit, religionswissenschaftliche Fragestellungen und Methoden zu verstehen und von anderen Formen der Religionsbetrachtung zu unterscheiden
- Fähigkeit, unterschiedliche wissenschaftliche Positionen zu erkennen und kritisch zu bewerten.

Inhalt

Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit Grundfragen der Religionswissenschaft vertraut zu machen. Die Vorlesung "systematische Religionswissenschaft" behandelt exemplarisch religionswissenschaftlich Theorieansätze und zentrale Themen der religionswissenschaftlichen Forschung. Die Vorlesung "Religionsgeschichte" vermittelt einen Überblick über die großen religiösen Traditionen (wie z. B. Buddhismus, Christentum, Islam, Judentum, Religionen Ostasiens, Hinduismus).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Vorlesung "systematische Religionswissenschaft" (2SWS) |
| | Vorlesung "Religionsgeschichte" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-003-1020 | Wahlpflicht |

Modultitel **Grundzüge der systematischen Religionswissenschaft**

Modultitel (englisch) Introduction to the Study of Religion

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Religionswissenschaftliches Institut

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen

- Vorlesung "Grundzüge der systematischen Religionswissenschaft A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Vorlesung "Grundzüge der systematischen Religionswissenschaft B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele

- Grundkenntnisse in Geschichte, Methoden und Theorien der Religionswissenschaft
- Fähigkeit, religionswissenschaftliche Fragestellungen und Methoden zu verstehen und von anderen Formen der Religionsbetrachtung zu unterscheiden
- Fähigkeit, unterschiedliche wissenschaftliche Positionen zu erkennen und kritisch zu bewerten.

Inhalt Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit Grundfragen der Religionswissenschaft vertraut zu machen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Geschichte religionswissenschaftlicher Theorien, über zentrale wissenschaftstheoretische Fragen und Kontroversen und die interne Differenzierung von Teildisziplinen. Es werden exemplarisch zentrale Themen religionswissenschaftlicher Forschung behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1 | |
|---|---|
| | Vorlesung "Grundzüge der systematischen Religionswissenschaft A" (2SWS) |
| | Vorlesung "Grundzüge der systematischen Religionswissenschaft B" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-003-6061 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Religionswissenschaft und Religionskritik |
| Modultitel (englisch) | The Study of Religion and Criticism of Religion |
| Empfohlen für: | 2./3./4./5. Semester |
| Verantwortlich | Religionswissenschaftliches Institut |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Religionswissenschaft und Religionskritik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h • Übung "Religionswissenschaft und Religionskritik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h |
| Arbeitsaufwand | 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | <p>Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über Form und Stellenwert der Religionskritik in unterschiedlichen Regionen und Zeiten. Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme am Modul zentrale Formen und Argumentationen der Religionskritik, sie sind in der Lage, diese zu identifizieren und sie in einem historischen, kulturellen bzw. sozialen Rahmen zu verorten und zu analysieren.</p> <p>Darüber hinaus werden sie zu kritischer Lektüre und problemorientierter Verarbeitung wissenschaftlicher Texte in deutscher und englischer Sprache befähigt. Ziel ist die Entwicklung ihrer Urteils- und Kritikfähigkeit. Dies dient auch dem Erlernen und Erproben von Problemlösungskompetenzen anhand von Fallbeispielen und systematischen Fragestellungen.</p> |
| Inhalt | Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über religionskritische Diskurse in Abgrenzung zu religionswissenschaftlichen Diskursen über Religion. Die Studierenden setzen sich mit den historischen Voraussetzungen, Bedingungen und Formen der Rede gegen die Religion(en) auseinander. |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Vorlesung "Religionswissenschaft und Religionskritik" (2SWS) |
| | Übung "Religionswissenschaft und Religionskritik" (1SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-AEG-2111 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Ägyptische Kulturgeschichte II Vertiefungsmodul |
| Modultitel (englisch) | Egyptian Cultural History II Advanced Module |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Ägyptologisches Institut / Ägyptisches Museum |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ägyptische Kulturgeschichte in exemplarischer Auswahl" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Fragen an die Kulturgeschichte Ägyptens" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h |
| Arbeitsaufwand | 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung bereits erlernter Arbeitstechniken • Einübung von mündlichen und schriftlichen Präsentationstechniken • relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten • selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten • kritisches Verständnis der relevanten Methoden und Theorien |
| Inhalt | Die Ägyptologie besitzt das Alleinstellungsmerkmal, dass den Forscherinnen schriftliche und archäologische Quellen gleichermaßen zur Verfügung stehen. Das Vertiefungsmodul setzt an diesem Punkt an. In einem Seminar wird die fachinterne und transdisziplinäre Interpretation der zur Verfügung stehenden Quellen unterschiedlicher Art hinterfragt. In einer Übung soll erprobt werden, ob die in den unterschiedlichen Kernfächern der TeilnehmerInnen eingeübten Kompetenzen und Methoden sich für den Fachdiskurs fruchtbar machen lassen. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Vorangehende Teilnahme am "Ägyptische Kulturgeschichte I" (03-AEG-2114) oder einem vergleichbaren Modul. |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|--|--|
| Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| | Seminar "Ägyptische Kulturgeschichte in exemplarischer Auswahl" (1SWS) |
| | Übung "Fragen an die Kulturgeschichte Ägyptens" (1SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-AEG-2112 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Modultitel | Ägyptologie im Focus der Öffentlichkeit |
| Modultitel (englisch) | Egyptology in Public Reception |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Ägyptologisches Institut / Ägyptisches Museum |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ägyptenrezeption und Ägyptologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Vermittlungsformen in der Öffentlichkeit" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h |
| Arbeitsaufwand | 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Aufgaben eines Museum und Umgang mit Originalen • Im Vordergrund stehen die Einführung in berufsqualifizierende Fertigkeiten im Umgang und Austausch mit der Öffentlichkeit • fachbezogene Positionen formulieren und verteidigen können • sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Probleme und Lösungen austauschen • Verantwortung in einem Team übernehmen |
| Inhalt | Das Modul widmet sich dem Verständnis und der Vermittlung archäologischer und ägyptologischer Forschung. Hierzu ist die Wahrnehmung der archäologischen Disziplinen durch die Öffentlichkeit zu analysieren. Zu diesem Behufe wird sowohl die fachnahe als auch die fachfernere Rezeption ägyptologischer Forschung als auch der ägyptischen Kultur in das Blickfeld genommen. Im Seminar sollen die Teilnehmer ihren analytischen Blick für den Umgang mit dem Thema "Altes Ägypten" im modernen kulturellen Leben schärfen. In einer Übung soll die Präsentation von Museumsobjekten, wissenschaftlichen Ergebnissen und fachlich fundierten Positionen (in Printmedien, Internetauftritten, Ausstellungskonzeptionen, öffentlichen Vorträgen, audiovisuellen Medien u.a.) für ein breites Publikum praktisch erarbeitet werden. |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|---|
| Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Seminar "Ägyptenrezeption und Ägyptologie" (1SWS) |
| | Übung "Vermittlungsformen in der Öffentlichkeit" (1SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-AEG-2114 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Ägyptische Kulturgeschichte I Basismodul |
| Modultitel (englisch) | Egyptian Cultural History I Basic Module |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Ägyptologisches Institut / Ägyptisches Museum |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Von der Quelle zur Interpretation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Ad Fontes!" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h |
| Arbeitsaufwand | 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren • einschlägiges Wissen an der Schnittstelle zu anderen Bereichen • kommunikative Kompetenzen • elementare Zusammenhänge zwischen Primärquellen und wissenschaftlicher Interpretation herstellen und beurteilen können |
| Inhalt | <p>Ein herausragendes Merkmal der Ägyptologie ist die Verbindung aus schriftlichen und archäologischen Quellen. Dieses Alleinstellungsmerkmal des Faches soll dazu genutzt werden, den Konnex zwischen diesen beiden unterschiedlichen Quellengattungen herzustellen. Dazu werden einer Übung verschiedene schriftliche Quellen in Übersetzung und archäologische Funde und Befunde diskutiert. Im Seminar werden diese Quellen dann im Lichte verschiedener Interpretationsmöglichkeiten beleuchtet.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Seminar "Von der Quelle zur Interpretation" (1SWS) |
| | Übung "Ad Fontes!" (1SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-AEG-2115 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Ägyptische Archäologie Basismodul |
| Modultitel (englisch) | Egyptian Archaeology Basic Module |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Ägyptologisches Institut / Ägyptisches Museum |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Archäologie und Bauforschung in der Ägyptologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Methoden und Theorien der ägyptischen Archäologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h |
| Arbeitsaufwand | 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur • elementare Zusammenhänge zwischen Primärquellen und wissenschaftlicher Interpretation herstellen und beurteilen können • systemische und instrumentale Kompetenzen erweitern und vertiefen • relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren • interdisziplinäres Arbeiten |
| Inhalt | In einem Seminar werden verschiedene Aspekte der baugeschichtlichen und archäologischen Hinterlassenschaften des alten Ägypten, wie Tempelarchitektur, einzelne Grabungsplätze, Bauformen, Typologien, usw. betrachtet. In einer Übung werden die im Seminar behandelten Themen vertieft. |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| Modulprüfung: Literaturbericht (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
|---|---|
| | Seminar "Archäologie und Bauforschung in der Ägyptologie" (1SWS) |
| | Übung "Methoden und Theorien der ägyptischen Archäologie" (1SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-AEK-0001 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Modelle und Methoden der Regionalwissenschaften |
| Modultitel (englisch) | Models and Methods of Area Studies |
| Empfohlen für: | 1./3./5. Semester |
| Verantwortlich | Institut für Afrikanistik, Lehrstuhl für Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | jedes Wintersemester |
| Lehrformen | • Ringvorlesung "Methoden und Modelle der Regionalwissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Vertrautheit mit den wissenschaftshistorischen Voraussetzungen und Methoden der Regionalwissenschaften; Fähigkeit, auf dieser Basis in einen interdisziplinären Dialog zu treten. |
| Inhalt | Das Modul behandelt Schlüsselbegriffe und Fragestellungen der Regionalwissenschaften am Beispiel einzelner Fächer, z.B. Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Indologie, Japanologie, Religionswissenschaft, Sinologie, Zentralasienwissenschaften. Es wird ein Tutorium zur freiwilligen Teilnahme angeboten. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Englisch-Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Ringvorlesung "Methoden und Modelle der Regionalwissenschaften" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-AEK-0002 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Modultitel | Themenfelder der Regionalwissenschaften |
| Modultitel (englisch) | Topics in Area Studies |
| Empfohlen für: | 2./4./6. Semester |
| Verantwortlich | Institut für Afrikanistik, Lehrstuhl für Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | jedes Sommersemester |
| Lehrformen | • Seminar "Themenfelder der Regionalwissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Vertrautheit mit den disziplinären Ansätzen und Diskursen verschiedener Regionalwissenschaften am Beispiel eines gemeinsamen sozial- und kulturwissenschaftlichen Themas, das sowohl historische als auch aktuelle Bezüge hat. |
| Inhalt | Im Modul sollen am Beispiel einzelner Fächer (z.B. Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Indologie, Japanologie, Religionswissenschaft, Sinologie, Zentralasienwissenschaften) ein bestimmter Aspekt der Regionalwissenschaften in historischer und gegenwärtiger Perspektive analysiert werden. Es wird ein Tutorium zur freiwilligen Teilnahme angeboten. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Englisch-Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Seminar "Themenfelder der Regionalwissenschaften" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-ARA-0104 | Wahlpflicht |

Modultitel Die arabische und islamische Welt

Modultitel (englisch) The Arab and Islamic World

Empfohlen für: 1.–2.3.–4..5.–6. Semester

Verantwortlich Orientalisches Institut

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Die arabische und islamische Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Vorlesung "Einführung in den Islam" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse der Region des Nahen Ostens und Nordafrika in Hinblick auf die Schwerpunkte Geschichte, Kultur und Recht. Sie können darüber hinaus Grundlagen und Entstehungsgeschichte der islamischen Religion beschreiben und wichtige regionale und historische Strömungen benennen.

Inhalt Die Vorlesung "Die arabische und islamische Welt" vermittelt Kenntnisse zur Region Naher Osten und Nordafrika in den Schwerpunkten Geschichte, Kultur, Recht und Landeskunde. Die Vorlesung "Einführung in den Islam" behandelt die Entstehung und Entwicklung des Islam, rituelle und Glaubensgrundlagen sowie regionale Besonderheiten der Ausprägung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 | |
|--|--|
| | Vorlesung "Die arabische und islamische Welt" (2SWS) |
| | Vorlesung "Einführung in den Islam" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0208 | Wahlpflicht |

Modultitel **Universalgeschichte: Von der Neolithischen Revolution zur Globalisierung**

Modultitel (englisch) Universal History: From the Neolithic Revolution to Globalisation

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Universalgeschichte" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Universalgeschichte" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Geschichte von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft der Zeit zwischen der Neolithischen Revolution und dem 21. Jahrhundert. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft ausgebaut werden.

Inhalt Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Europa wie auch in den außereuropäischen Großräumen von den potamischen Hochkulturen bis zur Globalisierung des 21. Jahrhunderts sowie grundlegenden Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen politischen, ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den außereuropäischen Weltregionen andererseits in das Bewußtsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit, interpretieren (gedruckte) Quellen und sind in der Lage, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Vorlesung "Universalgeschichte" (3SWS) |
| | Seminar "Universalgeschichte" (3SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0238 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Historische Hilfswissenschaften: Paläographie |
| Modultitel (englisch) | Auxiliary Sciences of History: Palaeography |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar, Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Paläographie des Mittelalters und der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Leseübung Paläographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | In diesem Modul sollen sowohl praktische als auch theoretische Kenntnisse der Paläographie als elementare Fähigkeit des Historikers im Umgang mit den schriftlichen Quellen vermittelt werden. Grundlegend erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die Quellentexte selbständig zu lesen und damit auch noch nicht erschlossene Quellenbestände zu erschließen und zu analysieren. Zudem können sie sich eigenständig mit den Charakteristika der schriftlichen Quellen auseinandersetzen und diese bewerten. |
| Inhalt | Behandelt werden Arten der Schrift und ihre Entwicklung von der Antike bis zur Neuzeit sowie die materiellen Aspekte der Paläographie (Schriftträger, Beschreibstoffe, Tinten, Kürzungen, Kürzungssysteme). Des Weiteren wird in den Vergleich verschiedener Hände und die Terminologie der Schriftbeschreibung eingeführt. Zudem wird die sozial- und kulturgeschichtliche Dimension der Schrift und des Schreibens thematisiert. Die Studierenden beteiligen sich an den Veranstaltungen mit der Präsentation eines konkreten Beispiels sowie der Bearbeitung weiterer, in den Veranstaltungen gestellter Aufgaben. In der Prüfungsleistung beschäftigen sich die Studierenden eigenständig mit einem Quellenbeispiel und wenden die erlernten Kenntnisse und Kompetenzen an. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP) |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Paläographie des Mittelalters und der Neuzeit" (2SWS) |
| | Übung "Leseübung Paläographie" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0239 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Historische Hilfswissenschaften: Die Historischen Hilfswissenschaften im Überblick |
| Modultitel (englisch) | Auxiliary Sciences of History: A Survey of the Auxiliary Sciences of History |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar, Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Die Historischen Hilfswissenschaften im Überblick" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Epigraphik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Ziel des Moduls ist die Befähigung der Teilnehmer zum eigenständigen kritischen Umgang mit den Quellen der behandelten Disziplinen unter Benutzung der maßgeblichen Hilfsmittel. |
| Inhalt | Im Seminar soll ein grundlegender Überblick über die Historischen Hilfswissenschaften (Geschichte, Struktur und Arbeitsweise) erarbeitet werden. Besonders neuere Trends der Forschung stehen dabei im Mittelpunkt. Vor allem die sonst nicht separat behandelten Disziplinen werden thematisiert. Die Übung behandelt Inschriftengattungen, -träger sowie -beschreibung. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP) |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Die Historischen Hilfswissenschaften im Überblick" (2SWS) |
| | Übung "Epigraphik" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0240 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Modultitel | Historische Hilfswissenschaften: Diplomatie |
| Modultitel (englisch) | Auxiliary Sciences of History: Diplomatics |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar, Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Die urkundliche Überlieferung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Übung zur Diplomatie des europäischen Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Das Modul vermittelt diplomatisch-kritische Kenntnisse über verschiedene Urkundenarten und befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit zu einer selbständigen Einschätzung und Diskussion von Urkunden. Dabei wird sowohl das traditionelle <i>discrimen veri ac falsi</i> thematisiert als auch neue Ansätze der diplomatischen Forschung. Mit den so gewonnenen Kenntnissen und Fähigkeiten können sich die Studierenden eigenständig in neue Quellenbestände einarbeiten und diese auswerten. |
| Inhalt | Im Seminar stehen die verschiedenen Urkundengattungen mit ihrer Entwicklung in Mittelalter und Neuzeit sowie die Probleme der Überlieferung am Beispiel verschiedener Empfänger aus einer Region im Mittelpunkt. In der Übung werden beispielhaft die inneren und äußeren Merkmale von verschiedenen Urkundenarten an konkreten Beispielen betrachtet. Die Beispiele werden im Verlauf der Veranstaltungen gemeinsam besprochen und dabei die Fähigkeit zur mündlichen Erörterung und Präsentation diplomatischer Quellen geübt. In der Prüfungsleistung beschäftigen sich die Studierenden eigenständig mit einem Quellenbeispiel und wenden die erlernten Kenntnisse und Kompetenzen an. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP) |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|---|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Die urkundliche Überlieferung" (2SWS) |
| | Übung "Übung zur Diplomatie des europäischen Mittelalters" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0241 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Modultitel | Historische Hilfswissenschaften: Kodikologie und Editionswissenschaft |
| Modultitel (englisch) | Auxiliary Sciences of History: Codicology and Scholarly Editing |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar, Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Editionswissenschaft und Philologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Kodikologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Das Modul soll Studierende der Geschichte in die Lage versetzen, sich fundiert mit Texten und Textgeschichte auseinanderzusetzen. Einerseits sind dafür Fähigkeiten im Umgang den Texten selbst in Form von Handschriften und andererseits in ihrer publizierten Form, zumeist als kritische Editionen, zu erwerben. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Entwicklung und Methoden der Philologie, die auch für angehende Historiker zentral sind. In der Übung werden sowohl die Edition ausgewählter kurzer Texte als auch die Beschreibung und Erforschung von Handschriften und Inkunabeln vorgestellt und praktisch angewandt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den neuen Ansätzen digitaler Editionstechniken und -projekte und deren Methodik. Die Studierenden werden ausgewählte Texte bzw. -auszüge selbst bearbeiten. |
| Inhalt | Beginnend mit der Erarbeitung der ersten gedruckten Editionen in der Renaissance untersucht das Seminar die Entwicklung der philologischen Methode bis in die Neuzeit. Zudem wird das Nachdenken über Texte, der Umgang mit ihnen und ihre Bearbeitung im Laufe der Zeiten behandelt. Vorgestellt werden verschiedene Quellengattungen, wichtige Editionsprojekte und Hilfsmittel (z. B. Wörterbücher, Indices und Konkordanzen). Die Studierenden gestalten die Veranstaltungen aktiv durch die Diskussion der gemeinsam zu bearbeitenden Quellen und die mit ihnen verbundenen editorischen Herausforderungen sowie durch die Präsentation der zu bearbeitenden Beispiele mit. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP) |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, |

Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Editionswissenschaft und Philologie" (2SWS) |
| | Übung "Kodikologie" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0242 | Wahlpflicht |

Modultitel **Historische Hilfswissenschaften: "Kleine" Grundwissenschaften**

Modultitel (englisch) Auxiliary Sciences of History: "Small" Auxiliary Sciences of History

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen

- Seminar "Materielle Quellen und ihre Hilfswissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Chronologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Das Modul soll einen Einstieg in die „kleineren“ Grundwissenschaften vermitteln: Sphragistik, Heraldik, Numismatik und Chronologie.

Inhalt Behandelt werden jeweils die Genese der einzelnen Disziplinen, ihre Terminologie und die Beschreibung der jeweiligen Quellen. In der Übung sollen neben der praktischen Chronologie verschiedene Quellen zur Zeitmessung vorgestellt und auf die kulturellen Spezifika von Kalendersystemen eingegangen werden.

Teilnahmevoraussetzungen Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Materielle Quellen und ihre Hilfswissenschaften" (2SWS) |
| | Übung "Chronologie" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0243 | Wahlpflicht |

Modultitel **Historische Hilfswissenschaften: Archivwissenschaft und Aktenkunde**

Modultitel (englisch) Auxiliary Sciences of History: Archival Science and Typology of Records

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen

- Seminar "Archivwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Aktenkunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, sich selbständig in Archiven zu orientieren und archivalische Quellen zu erfassen, auszuwerten und über diese als Grundlage für das historische Arbeiten zu reflektieren. Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung der theoretischen und praktischen Grundlagen der Archivwissenschaft. Verzahnt damit führt die Übung in die Genese der Akten als Quellengattung sowie der Aktenkunde als Fach ein.

Inhalt Im Seminar werden die Ursprünge der neuzeitlichen Archive im Mittelalter und ihre Entwicklung bis ins 20. Jh. behandelt. Zudem werden die verschiedenen Kategorien von Archivgut sowie die Ordnungsprinzipien untersucht. Die Übung soll die verschiedenen Aktengattungen anhand von Beispielen vorstellen und Lesefertigkeiten der Texte sowie der Aktenvermerke vermitteln. Die Studierenden beteiligen sich durch die Bearbeitung eines konkreten Beispiels (einer Akte) und dessen Präsentation sowie der Bearbeitung weiterer, in den Veranstaltungen gestellten Aufgaben an den Veranstaltungen. In der Prüfungsleistung wenden die Studierenden die erlernten Kenntnisse und Kompetenzen vertieft und systematisiert an.

Teilnahmevoraussetzungen Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|-------------------------------------|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Archivwissenschaft" (2SWS) |
| | Übung "Aktenkunde" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0244 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Modultitel | Historische Hilfswissenschaften: Grundwissenschaften digital |
| Modultitel (englisch) | Auxiliary Sciences of History: The Auxiliary Sciences of History and Digitization |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar, Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Grundwissenschaften digital" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Quellen in Datenbanken und ihre Benutzung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Zentraler Inhalt des Moduls ist die Einarbeitung in die datenbankgestützte Auswertung von Quellen und -korpora sowie die Methodik des digitalen Arbeitens. Auf diese Weise erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich in den immer zahlreicheren Angeboten für die quellengestützte Arbeit mit digitalen Methoden zu orientieren und diese anzuwenden. |
| Inhalt | Die Veranstaltung führt zum einen aus der Nutzerperspektive in die datenbankgestützte historische Arbeit ein. Es werden Möglichkeiten vorgestellt, als Historiker das Internet zu nutzen und verschiedene Lehrangebote und Tutorien sowie Quelleneditionen, Faksimiles, Online-Sammlungen und Einzelprojekte hinsichtlich ihrer Darstellung, Entstehung, Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen kritisch betrachtet. Des Weiteren wird die Benutzung von ausgewählten Online-Datenbanken praktisch geübt sowie außerdem die digitale Bearbeitung von Quellen (z. B. mit XML als Auszeichnungsschrift). Die Studierenden beteiligen sich mit der Vorstellung von Beispielen (digitale Instrumente oder Quellen) sowie der Bearbeitung weiterer, in den Veranstaltungen gestellter Aufgaben an den Veranstaltungen. In der Prüfungsleistung wenden die Studierenden eigenständig die erlernten Kenntnisse und Kompetenzen an und bearbeiten ein Beispiel vertieft. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP) |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Grundwissenschaften digital" (2SWS) |
| | Übung "Quellen in Datenbanken und ihre Benutzung" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0245 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Modultitel | Historische Hilfswissenschaften: Quellenkunde |
| Modultitel (englisch) | Auxiliary Sciences of History: Typology of Sources |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar, Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Allgemeine Quellenkunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Das Entstehen von Überlieferung im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Das Modul fokussiert sich auf den kritischen Umgang mit schriftlichen Quellen, ihren Aussagegehalt und ihre Interpretation sowie damit verbundene Überlieferungscharakteristika und -probleme. Mit diesem Modul werden die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich in der historischen Überlieferung zu orientieren, Quellen zu kontextualisieren und kritisch reflektiert zu interpretieren. Das Seminar nimmt verschiedene Quellengattungen und ihre Charakteristika in den Blick und fragt nach den Möglichkeiten und Grenzen der Interpretation. Im Mittelpunkt der Übung stehen die materielle Überlieferung sowie die verschiedenen Varianten abschriftlicher Überlieferung, deren Eigenheiten und Rückwirkungen auf Aussagemöglichkeiten behandelt werden. |
| Inhalt | Die Eigenarten von Quellen/-gattungen, ihre Entwicklung und die davon abhängigen Erkenntnismöglichkeiten des Historikers werden im Seminar anhand von konkreten Beispielen analysiert. In der Übung werden die verschiedenen Überlieferungsformen bzw. -varianten zu bestimmten Quellen untersucht. Die Studierenden beteiligen sich aktiv durch die Präsentation eigener Recherchen auf Basis von Quellenlektüre und dem Vergleich bestimmter Überlieferungsvarianten sowie der Bearbeitung weiterer, in den Veranstaltungen gestellten Aufgaben. In der Prüfungsleistung beschäftigen sich die Studierenden eigenständig mit einem Quellenbeispiel und wenden die erlernten Kenntnisse und Kompetenzen an. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP) |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|---|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Allgemeine Quellenkunde" (2SWS) |
| | Übung "Das Entstehen von Überlieferung im Vergleich" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0246 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Historische Hilfswissenschaften: Siegel und Wappen als öffentliche Medien |
| Modultitel (englisch) | Auxiliary Sciences of History: Seals and Coats of Arms as Public Media |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar: Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sphragistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Heraldik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Die Veranstaltungen haben zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Sphragistik und Heraldik, ihre Geschichte und ihre Relevanz für die historische Forschung einzuführen. Siegel und Wappen als Symbole für Personen und Institutionen nehmen in ihrer Kombination aus Bild und Schrift eine besondere Stellung unter den Quellen und als Disziplin unter den Grundwissenschaften ein. Mit dem Modul sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, zunächst Siegel und Wappen zu beschreiben (blasonieren) sowie sich darauf aufbauend diese Quellen kritisch reflektiert zu erschließen und sie zu interpretieren. Dabei sind besonders neue Ansätze, die sich u. a. sozial- und kulturgeschichtlichen Aspekten geöffnet haben, zu berücksichtigen. |
| Inhalt | Das Seminar gibt eine Einführung in beide Disziplinen und behandelt Siegel und Wappen als rechtliche und als repräsentative Quellen, d. h. als Identitätszeichen. In diesem Rahmen wird auch die allgemeine Funktion von Bildquellen in den Blick genommen. Die Übung behandelt die historische Entwicklung der Quellen und ihre Charakteristika, wobei besonders die Vielfalt der heraldischen Belege im Mittelpunkt stehen soll. Die Studierenden beteiligen sich durch die Präsentation konkreter Beispiele an den Veranstaltungen und erstellen in diesem Rahmen weitere Siegel- sowie Wappenbeschreibungen als Übung. In der Prüfungsleistung beschäftigen sich die Studierenden eigenständig mit einem Quellenbeispiel und wenden die erlernten Kenntnisse und Kompetenzen vertieft an. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP) |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, |

Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|------------------------------|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Sphragistik" (2SWS) |
| | Übung "Heraldik" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0247 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Modultitel | Historische Hilfswissenschaften: Chronologie |
| Modultitel (englisch) | Auxiliary Sciences of History: Chronology |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar: Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Chronologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Quellen zur Chronologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2) |
| Ziele | Die Veranstaltungen haben zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Chronologie, ihre Geschichte und ihre Relevanz für die historische, kulturhistorische und kulturwissenschaftliche Forschung einzuführen. Dabei wird die interkulturelle Dimension in den Blick genommen, also die je nach Region und Zeit verschiedene Ausprägung des Kalenders und der Zeitrechnung als Ausdruck einer spezifischen sozialen Reaktion auf ein universales Phänomen. Zusätzlich sollen die Studierenden für die Bedeutung von bildlichen Quellen bzw. die Kombination von Schrift und Bild im Rahmen der Zeitrechnung sensibilisiert werden. Mit dem Modul werden die Studierenden in die Lage versetzt, Phänomene der Zeitrechnung zu beurteilen. |
| Inhalt | Das Seminar behandelt die Chronologie und ihre Entwicklung interkulturell und diachron vergleichend. Die Übung behandelt vertiefend die Quellen zur Chronologie und deren Charakteristika. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentieren eigene Recherchen zu einem konkreten Beispiel und bearbeiten die im Rahmen der Veranstaltungen zur Verfügung gestellten Quellenbeispiele. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP) |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen, Thesenpapier)</i> | |
| | Seminar "Chronologie" (2SWS) |
| | Übung "Quellen zur Chronologie" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0248 | Wahlpflicht |

Modultitel **Historische Hilfswissenschaften: Numismatik und Metrologie**

Modultitel (englisch) Auxiliary Sciences of History: Numismatics and Metrology

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar: Juniorprofessur Historische Grundwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen

- Seminar "Numismatik und Geldgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Bestimmungsübung Numismatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Die Veranstaltungen haben zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Numismatik und Geldgeschichte, die Geschichte beider Disziplinen sowie ihre Relevanz für die historische und kulturhistorische Forschung einzuführen. Das Modul befähigt die Studierenden zur Identifizierung und eigenständigen Beschreibung von Münzen und Medaillen sowie zu deren Interpretation und Einordnung in den historischen Kontext.

Inhalt Das Seminar behandelt die Numismatik und ihre Entwicklung anhand von Beispielen aus mitteldeutschen Sammlungen. In der Übung steht die praktische Arbeit mit den Objekten im Fokus. Die Studierenden beteiligen sich durch die Präsentation ausgewählter Objekte, die vor allem deren Beschreibung und Interpretation umfasst. In der Prüfungsleistung beschäftigen sich die Studierenden eigenständig mit einem Quellenbeispiel und wenden die erlernten Kenntnisse und Kompetenzen an.

Teilnahmevoraussetzungen Latinum oder gleichzeitiges Belegen der Lateinkurse mindestens ab dem 2. Semester (Grund- und Lektürekurse im Umfang von insgesamt 20 LP)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Thesenpapier, 2 Wochen)</i> | |
| | Seminar "Numismatik und Geldgeschichte" (2SWS) |
| | Übung "Bestimmungsübung Numismatik" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-HIS-0262 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Praxismodul Anwendung von Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft |
| Modultitel (englisch) | Doing History. Theories and Methods of Historical Studies |
| Empfohlen für: | 3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Historisches Seminar, Professur für Ibero-Amerikanische Geschichte/Vergleichende Geschichtswissenschaft |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Methoden: Überblick und Anwendung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Theorien: Lesen und Diskutieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften |
| Ziele | Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft und wenden diese selbstständig an. Sie bauen ihre Kernkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens aus und sind bei erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, sich kritisch mit Forschungsliteratur auseinanderzusetzen und Argumentationen zu analysieren und selbstständig zu entwickeln. Sie schulen sich weiterhin in Kernkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, wie der kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und dem Argumentieren. |
| Inhalt | Im Kolloquium werden zuerst konkrete Methoden der Geschichtswissenschaft vorgestellt und anschließend in kleineren Methodengruppen vertieft und angewendet. Im Seminar werden auf Basis der Lektüre von "Klassikern" der Geschichtswissenschaft (u.a. Droysen, Bloch, Koselleck, White) sowohl Lesetechniken als auch Diskussions- und Feedbackmethoden erprobt. |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*

Kolloquium "Methoden: Überblick und Anwendung" (2SWS)

Seminar "Theorien: Lesen und Diskutieren" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-JAP-0001 | Wahlpflicht |

Modultitel **Geschichte und Kultur Japans**

Modultitel (englisch) History and Culture of Japan

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Japanologie

Dauer 2 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Geschichte der Kulturen und Gesellschaften Japans (Vormoderne)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Vorlesung "Geschichte der Kulturen und Gesellschaften Japans (Moderne)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Wissen über das historische Werden des modernen Japan.
Historiographisches Problembewusstsein: Wie wird Geschichte dargestellt?
Verständnis des Verhältnisses von Staat, Gesellschaft und Kultur in Bezug auf Japan.

Inhalt Sozialer und politischer Wandel im vormodernen (VL 1) und modernen Japan (VL 2).
Traditionelle und moderne Kulturformen in der japanischen Geschichte (vom Beginn bis zur Gegenwart) und ihre unterschiedlichen Träger.
Japans Begegnung mit anderen Kulturen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|---|
| Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1 | |
| <i>Prüfungsvorleistung: Literaturbericht</i> | |
| | Vorlesung "Geschichte der Kulturen und Gesellschaften Japans (Vormoderne)" (2SWS) |
| | Vorlesung "Geschichte der Kulturen und Gesellschaften Japans (Moderne)" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-MUS-0015 | Wahlpflicht |

Modultitel **Musik im kulturgeschichtlichen Kontext I**

Modultitel (englisch) Music in the Context of Cultural History I

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl für Historische Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Musikgeschichte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Musikgeschichte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung musikgeschichtlicher Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung kulturgeschichtlich-interdisziplinärer Zusammenhänge.

Inhalt Zentrale Figuren, Konzepte und Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte werden exemplarisch erörtert und in ihren kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet anhand eines vom Dozenten frei gewählten Vorlesungsthemas, das vielfältige interdisziplinäre Berührungspunkte bietet.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| Modulprüfung: Sitzungsprotokoll (Bearbeitungszeit 2 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
|--|------------------------------------|
| | Vorlesung "Musikgeschichte" (1SWS) |
| | Übung "Musikgeschichte" (1SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-MUS-0016 | Wahlpflicht |

Modultitel **Musikalische Praxis**

Modultitel (englisch) Musical Practice

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen

- Übung "Musikalische Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Musikalische Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul 03-MUS-0016 sind die Studierenden in der Lage, historisch-theoretische und kulturelle Hintergründe ausgewählter musikalischer Praktiken zu erkennen. Sie erlernen über die gemeinsame musikalische Ausübung, diese zu verstehen und zu analysieren.

Inhalt Studierende üben das gemeinsame Musizieren und reflektieren historische, theoretische und kulturelle Voraussetzungen der musikalischen Praxis an einem ausgewählten Beispiel. Europäische und außereuropäische, notierte und nicht-notierte und improvisierte Musik sowie verschiedene Instrumentarien können gleichermaßen zum Gegenstand werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| Modulprüfung: Konzeption und praktisches Erarbeiten von musikalischen Werken, mit Wichtung: 1 | |
|---|--------------------------------------|
| | Übung "Musikalische Praxis" (1SWS) |
| | Seminar "Musikalische Praxis" (1SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-MUS-0017 | Wahlpflicht |

Modultitel **Musik im kulturgeschichtlichen Kontext II**

Modultitel (englisch) Music in the Context of Cultural History II

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl für Historische Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Musikgeschichte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Musikgeschichte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 2)

Ziele Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung musikgeschichtlicher Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung kulturgeschichtlich-interdisziplinärer Zusammenhänge.

Inhalt Zentrale Figuren, Konzepte und Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte werden exemplarisch erörtert und in ihren kulturgeschichtlichen Kontext eingeordnet anhand eines vom Dozenten frei gewählten Vorlesungsthemas, das vielfältige interdisziplinäre Berührungspunkte bietet.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| Modulprüfung: Sitzungsprotokoll (Bearbeitungszeit 2 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
|--|------------------------------------|
| | Vorlesung "Musikgeschichte" (1SWS) |
| | Übung "Musikgeschichte" (1SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-MUS-0018 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Aktuelle Themen und Methoden der Musikwissenschaft |
| Modultitel (englisch) | Current Topics and Methods of Musicology |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Professur für Historische Musikwissenschaft |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Themen und Methoden der Musikwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Aktuelle Themen und Methoden der Musikwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften Wahlfach Musikwissenschaft (60 LP) Wahlfach Musikwissenschaft (30 LP) |
| Ziele | Die Studierenden können aktuelle Themen und Methoden der Musikwissenschaft benennen und zentrale wissenschaftliche Problemstellungen, die sich hieraus ergeben, darstellen. Sie sind in der Lage, Informationen zu den ausgewählten Themen zu zusammensetzen und auszuwerten. Sie sind in der Lage, die Anwendbarkeit der ausgewählten Methoden in Bezug auf unterschiedliche Gegenstände einzuschätzen. Die Studierenden können aus ihrem Wissen zu den Themen und Methoden fundierte Urteile ableiten, die Musikwissenschaft in ihrem aktuellen disziplinären, interdisziplinären und gesellschaftlichen Kontext berücksichtigen. |
| Inhalt | Im Seminar werden den Studierenden durch die Lektüre von Primär- und Sekundärquellen Grundkenntnisse zu aktuellen Themen und Methoden der Musikwissenschaft vermittelt. In der Übung wird das Wissen in den jeweiligen Themen und Methoden vertieft, indem die Studierenden praxisnahe Einblicke in die Forschungsschwerpunkte und -projekte des Instituts für Musikwissenschaft und der Musikinstitutionen Leipzigs erhalten. |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1 | |
|--|--|
| | Seminar "Aktuelle Themen und Methoden der Musikwissenschaft" (2SWS) |
| | Übung "Aktuelle Themen und Methoden der Musikwissenschaft" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-SZA-0111 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens I |
| Modultitel (englisch) | Current Themes in South Asian History, Society and Culture I |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften |
| Ziele | Die Studierenden können ausgewählte aktuelle Themen und Diskurse zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens benennen und zentrale wissenschaftliche Fragestellungen, die sich daraus ergeben, darstellen. Sie sind in der Lage, Informationen zu den ausgewählten Themen zu bewerten und zu interpretieren. Sie können Primär- und Sekundärquellen zum Thema kontextualisieren und kritisch interpretieren und die Themen regional- wie globalhistorisch einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, aus ihrem Wissen zu den Themen fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. |
| Inhalt | Im Vorlesungsteil werden den Studierenden durch GastdozentInnen Grundkenntnisse zu ausgewählten aktuellen Forschungsthemen der Geschichte, Kultur und Geschichte Südasiens vermittelt. Im Seminarteil wird das Wissen in den jeweiligen Bereichen vertieft, indem weiterführende Primär- und Sekundärquellen gelesen und diskutiert werden. Die Themen werden von den jeweiligen GastdozentInnen gemäß ihren Spezialisierungen ausgewählt. |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|--|
| Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Vorlesung "Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens I" (2SWS) |
| | Seminar "Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens I" (2SWS) |

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|-------------------|-------------|-------------|
| Bachelor of Arts | 03-SZA-0112 | Wahlpflicht |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Modultitel | Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens II |
| Modultitel (englisch) | Current Themes in South Asian History, Society and Culture II |
| Empfohlen für: | 1./2./3./4./5./6. Semester |
| Verantwortlich | Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften |
| Dauer | 1 Semester |
| Modulturnus | unregelmäßig |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h |
| Arbeitsaufwand | 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload) |
| Verwendbarkeit | Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften |
| Ziele | Die Studierenden können ausgewählte aktuelle Themen und Diskurse zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens benennen und zentrale wissenschaftliche Fragestellungen, die sich daraus ergeben, darstellen. Sie sind in der Lage, Informationen zu den ausgewählten Themen zu bewerten und zu interpretieren. Sie können Primär- und Sekundärquellen zum Thema kontextualisieren und kritisch interpretieren und die Themen regional- wie globalhistorisch einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, aus ihrem Wissen zu den Themen fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. |
| Inhalt | Im Vorlesungsteil werden den Studierenden durch GastdozentInnen Grundkenntnisse zu ausgewählten aktuellen Forschungsthemen der Geschichte, Kultur und Geschichte Südasiens vermittelt. Im Seminarteil wird das Wissen in den jeweiligen Bereichen vertieft, indem weiterführende Primär- und Sekundärquellen gelesen und diskutiert werden. Die Themen werden von den jeweiligen GastdozentInnen gemäß ihren Spezialisierungen ausgewählt. |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Literaturangabe | Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. |
| Vergabe von Leistungspunkten | Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. |

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

| | |
|---|---|
| Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 | |
| | Vorlesung "Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens II" (2SWS) |
| | Seminar "Aktuelle Themen aus Geschichte, Kultur und Gesellschaft Südasiens II" (2SWS) |